

MAI 2022

SWG

Städtische
Wohnungsgesellschaft
Eisenach mbH

MIETER JOURNAL



Frühlingserwachen in Eisenach

Rolf und Gerlinde Dann auf dem grünen Markt

VORGESTELLT

**Unsere
Auszubildenden**

Seite 4

RAT UND HILFE

**ThINKA - Hilfe
für alle Lebenslagen**

Seite 22

VERANSTALTUNGEN

**500 Jahre
Bibelübersetzung**

Seite 28

Liebe Mieterinnen und Mieter,

„Mit dem Frühling kommt die Hoffnung...“ sagt man landläufig und besonders in diesem Jahr wünschen wir uns, dass Einiges besser werden möge. Die Corona-Krise verlangt uns allen viel ab. Unsere Mitarbeiter* sind gesundheitlich gut durch die Pandemie gekommen und waren stets und ständig engagiert für die Mieterschaft im Einsatz. Gegen die „Omikron-Welle“ war dann allerdings nicht mehr viel auszurichten. Auch den Mietern sei gedankt für ihr Verständnis, dass nur ein eingeschränkter persönlicher Kontakt möglich war. Hoffen wir auf eine Stabilisierung der Lage, mehr Begegnungen und mehr Aktivitäten, z.B. in den SWG-Mietertreffs.

Große Sorgen bereiten uns aktuell die enormen Energiepreissteigerungen und wir werden alles versuchen, um in Verhandlung mit der evb eine optimale Kostengestaltung zu finden.

Unser Mitarbeiter Christoph Ihling hat uns verlassen und ist nun als Eisenacher Bürgermeister im Amt. Ich gratuliere ihm dazu sehr herzlich und wünsche ihm immer ein gutes Händchen. Mit ihm haben wir einen überaus leistungstarken Mitarbeiter verloren, der uns aber im städtischen Verbund erhalten bleibt.

Eine gute Nachricht sind die bewilligten Förderungen und Kredite für unsere vier Projekte im sozialen Wohnungsbau, die wir nun zum Wohle der Stadt umsetzen können. Aber lesen Sie dazu mehr in unserer aktuellen Ausgabe.

Bleiben Sie gesund, lebensfroh und voller Zuversicht.



Ihr Wilhelm G. Wagner



Aus dem Inhalt

Unsere Auszubildenden

für den Beruf Immobilienkauffrau/-mann

4

Willkommen im Team!

Architektin Melanie Thimm

6

Tipps zum Heizkosten sparen

5 Energiespartipps

10

Bauzustand in der Katharinenstraße

Die stetigen Herausforderungen ...

15

Die Georgenstraße früher und heute

Eisenacher Historie

18

Eisenacher Zeitgeschichte

Funde in der Georgenstraße

20

500 Jahre Bibelübersetzung

Veranstaltungen in Eisenach

28

Ausflüge in die Region

Das Wildkatzendorf Hütscheroda

31

Veranstaltungen in den Treffs

Begegnung, Geselligkeit und Freude

32

Impressum

Herausgeber: Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH
Geschäftsführer und V.i.S.d.P.: Wilhelm G. Wagner • Jakobsplan 9
99817 Eisenach • Telefon: (03691) 231-0 • www.swg-eisenach.de
Redaktion und Gestaltung: setzepfandt&partner – agentur für
werbung und events • Markscheffelshof 10 • 99817 Eisenach • Tele-
fon: (03691) 885990 • www.agentur-sp.de • **Bildnachweise:** Tobias
Kromke: S. 1, 2, 24, 27, 30 (oben) • Arne Setzepfandt: S. 4, 5, 7, 10,
15, 23, 26 • Sauberbier, Wagner, Giesler – Architekten & Diplom-
ingenieure: S. 12, 13, 20/21 (unten) • Stadtarchiv Eisenach:
S. 16, 17, 18, 19 • SWG: S. 6, 20/21 (oben), 25 • Wildkatzendorf Hütsche-
roda: S. 31 • ThINKA Eisenach: S. 22 • Stadtbibliothek Eisenach:
S. 30 (unten) • bbsmedien, Anna-Lena Thamm: S. 29 • photocrew –
stock.adobe.com: S. 8 • fahrwasser – stock.adobe.com: S. 34

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ansprechpartner

Die Verwalter und Hausmeister der SWG stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt

Jakobsplan 9 • 99817 Eisenach
Telefon: (03691) 231-0*
E-Mail: info@swg-eisenach.de
www.swg-eisenach.de

Eisenach-Nord, Mühlhäuser Straße, Ackerstraße

Verwalterin: Jana Schäfer • Telefon: (0 36 91) 23 11 81 • E-Mail: jschaefer@swg-eisenach.de
Hausmeister: Steffen Raub • Telefon: (0 36 91) 23 11 85

Goetheviertel, Eisenach-Ost, Wiesenstraße

Verwalterin: Raja Rux • Telefon: (0 36 91) 23 11 51 • E-Mail: rru@swg-eisenach.de
Hausmeister: Markus Engelhardt • Telefon: (0 36 91) 23 11 50
Hausmeister: Gerold Leuthardt (Eisenach-Ost) • Telefon: (0 36 91) 23 11 57
Hausmeister: Matthias Hahn (Wiesenstraße) • Telefon: (0 36 91) 23 11 97

Thälmannviertel, Tiefenbacher Allee, Fischweide

Verwalterin: Conny Stichling • Telefon: (0 36 91) 23 11 41 • E-Mail: cstichling@swg-eisenach.de
Hausmeister: Holger Schiffers • Telefon: (0 36 91) 23 11 53

Stedtfelder Straße, Eisenach-West

Verwalter: Stefan Kompe • Telefon: (0 36 91) 23 11 61 • E-Mail: skompe@swg-eisenach.de

Südviertel, Innenstadt

Verwalterin: Silvia Bachmann • Telefon: (0 36 91) 23 11 51 • E-Mail: sbachmann@swg-eisenach.de
Hausmeister: Markus Engelhardt • Telefon: (0 36 91) 23 11 50

VORGESTELLT



Mitarbeiter der SWG: Unsere Auszubildenden

Jedes Jahr stellt die SWG Auszubildende für den Beruf Immobilienkauffrau/-mann ein.

Mehrere SWG-Mitarbeiter sind im Besitz der Ausbildereignungsprüfung und begleiten die Azubis bei ihrem beruflichen Start, die sich über alle Abteilungen in der Wohnungsgesellschaft erstreckt. Drei Jahre dauert die vielseitige Lehre mit dem praktischen Teil im Ausbildungsbetrieb und dem theoretischen Teil in der Sebastian-Lucius-Schule in Erfurt. Die schriftlichen Prüfungen werden in den Bereichen Wirtschaft/Soziales, Buchhaltung und Immobilienwirtschaft absolviert. Die hier vorgestellten Azubis sind entweder fast fertig oder haben ihre Lehre gerade erst begonnen. Für das Ausbildungsjahr 2020 konnten leider keine passenden Auszubildenden eingestellt werden.

Ausbildungsplatz

gesucht?

Auch in den kommenden Jahren wird die SWG ausbilden – wir freuen uns auf Bewerbungen! Weitere Infos auf unserer Website.



Charlotte Wilke | 3. Lehrjahr

Charlotte arbeitet zur Zeit im Bestandsmanagement bei ihrer Ausbilderin und Mentorin, der SWG-Mitarbeiterin Luisa Möller. Die Vermietung macht ihr auch am meisten Spaß, denn sie mag den Kontakt mit den Mietern und Mietinteressenten.

„Die Arbeit ist sehr vielseitig und ich mag den Wechsel zwischen Büroarbeit und Außenterminen“ erzählt sie begeistert. Geboren und zur Schule gegangen ist sie

in Breitung, um dann ihr Abitur in Schmalkalden zu absolvieren. Nach dem Abi hat sie sich vorerst für diese Ausbildung entschieden, um erste Berufserfahrungen zu sammeln, in einem Kollegium zu arbeiten und Geld zu verdienen. Später will sie vielleicht noch ein Studium dranhängen. In ihrer Freizeit spielt die Sportlerin mit Leib und Seele Handball – bei der HSG Werratal 05 in der Thüringenliga. Dazu fährt sie leidenschaftlich gerne Ski, trifft sich mit Freunden und verreist gerne.



Julian Harthan | 3. Lehrjahr

Für den engagierten jungen Mann ist es bereits die zweite Ausbildung. Vorher hat der 21-jährige eine Ausbildung als Verkäufer abgeschlossen, darin aber nicht seine Zukunft gesehen. Das Interesse am Kaufmännischen wurde aber geweckt und die Affinität zur Wohnungswirtschaft brachte letztlich die Entscheidung für die erneute Ausbildung. Momentan ist er in der Abteilung Bestandsverwaltung bei SWG-Mitarbeiterin Frau Schäfer aktiv, die gleichzeitig seine Mentorin ist. Hier gefällt es ihm

besonders gut: „Im Betrieb zu arbeiten macht mir sehr viel Spaß. Mich reizt die Vielseitigkeit an dem Beruf, die vielen Komponenten bei der Arbeit und dass man hinter die Kulissen schauen kann und begreift, wie alles zusammenhängt.“ In der Schule findet er Marketing ziemlich cool. In seiner Freizeit reist der Eisenacher gern und verbindet dabei Erholung mit Kultur – „Neuseeland wäre mal ein Traum!“



Tabea Jäger | 1. Lehrjahr

Mit Zahlen wollte sie auf jeden Fall etwas machen und so ist die Ausbildung zur Immobilienkauffrau genau das Richtige. Zur Zeit lernt sie in der Abteilung Buchhaltung bei ihrer SWG-Mentorin, Frau Kleinsteuber, und sieht dort auch ihre berufliche Zukunft. Die 16-jährige hat ihre Lehre bei der SWG im September 2021 begonnen, nachdem sie in Berka-Werra die Realschule ausgesprochen erfolgreich abgeschlossen hat. Mit dem Bus fährt sie jeden Tag nach Eisenach. Für die Fahrt nach

Erfurt hat sie sich mit ihrer Azubi-Kollegin eine Fahrgemeinschaft ausgemacht. „Die Arbeit hier und die Arbeitsatmosphäre bei der SWG gefallen mir sehr gut.“, erzählt sie begeistert nach den ersten Monaten. In ihrer Freizeit und im Urlaub geht sie gern wandern. Neben Österreich kann sie sich auch gut andere Urlaubsziele vorstellen.



Anna Sophie Gerhardt | 1. Lehrjahr

Trotz ihrer 20 Jahre startete die gebürtige Untersuhlerin erst letztes Jahr in die Lehre. Das liegt daran, dass sie nach ihrem Abi in Gerstungen zunächst in Jena ein Augenoptik/Optomietrie-Studium begonnen hatte. Die Entscheidung war vielleicht auch durch ihre Freundin geprägt und sie stellte fest, dass das Studium nichts für sie ist. Nach einem kurzen Minijob bei einem Mühlhäuser Maklerbüro hat sie sich schließlich für die Ausbildung bei der SWG entschieden. Hier startete sie

in der Abteilung Bestandsmanagement und ist mit ihrer Berufswahl bereits sehr zufrieden: „Hier fließt alles zusammen: Telefonate, Kontakte mit Mietern, Besichtigungen und Verwaltung. Ich wollte keinen Bürohockerjob, sondern einen vielseitigen Beruf.“ So agil gestaltet sie auch ihre Freizeit – sie ist im Untersuhler Kirmesverein aktiv, fährt gerne Fahrrad und mag Ausflüge.



Willkommen im Team!

Die SWG hat ihr Planungsteam mit der Architektin Melanie Thimm verstärkt und optimiert damit die hauseigenen planerischen Prozesse.

Die sympathische Eisenacherin ist glücklich verheiratet und hat zwei Kinder. Ihren Abschluss als Master of Arts (Architektur) hat sie vor einigen Jahren in Erfurt erfolgreich abgeschlossen und war vor ihrem Engagement bei der SWG bereits selbstständig als Architektin tätig. Dabei beschäftigte sie sich vor allem mit der Planung und Baubetreuung für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie auch für größerer Wohngebäude und Bauvorhaben.



Bei der SWG ist sie nun als Planerin für Bau und Architektur eingestellt und speziell zuständig für kleinere hausinterne Projekte und Projektentwicklungen. Bei den Planungen sind viele unterschiedliche Anforderungen und Nutzungsprofile zu beachten, was Melanie Thimm aber als besondere Herausforderung liebt. Mit dem Leistungsprofil der neuen SWG-Architektin werden künftig die planerischen Prozesse bei eigenen Bauwerken und Projekten optimiert und die

Vergabe dieser Leistungen an externe Büros können reduziert werden. In der Zusammenarbeit mit Architektenbüros kann die SWG nun auf eine beratende und leitende Mitarbeiterin zurückgreifen.

Die ersten Projekte von Melanie Thimm bei der SWG umfassten die Genehmigungsplanungen für Balkonbauten, die Begleitung der denkmalgerechten Sanierung am Ofenstein, die Sanierung und Umbau in der Schmelzerstraße sowie diverse Flächengestaltungen.

Aktuell beschäftigt sie sich im Rahmen des Hochwasserschutzprogrammes in der Tiefenbacher Allee mit der Freiflächenplanung, speziell von Vorgärten.

Der Beruf der Architektin ist sehr vielseitig: Während Planungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse und Zeichenprogramme die Arbeit im Büro bestimmen, so geht es bei den Außenterminen auf den Baustellen um Abstimmung mit Behörden und Handwerkern.

” **Die Achitektur für Wohnräume finde ich richtig spannend und macht mir besonders Spaß.** “

Das neue Handwerker- team der SWG

In den zurückliegenden Jahren ist es immer schwieriger geworden, Handwerker zu finden. Dies betrifft sowohl kurzfristige Aufträge für Reparaturen bei Mietern, aber auch notwendige Renovierungsarbeiten für die Neuvermietung von Wohnungen. Aus diesem Grund hat die SWG vor knapp zwei Jahren damit begonnen, eigene Handwerker in begrenztem Umfang einzustellen und anschließend in ihrem eigenen Bestand einzusetzen.

In Anbracht des massiven Fachkräftemangels auf dem Handwerkermarktes sucht die SWG weiteres Personal. **Interessierte Handwerker, wie z.B. Maler, Fliesenleger, Elektriker und speziell Sanitärinstallateure können sich bei der SWG bewerben.** Freie Stellen sind u.a. auf der Website www.swg-eisenach.de ausgeschrieben.



Hartmut Sode
Elektriker



Gabriel Weber
Fliesenleger



Torsten Liebetrau
Maler



Matthias Löß
Fußbodenleger



Ihr neuer Job?
HLS-Installateur



Thomas Luck
Fußbodenleger



SWG INFORMIERT

Kostenexplosion der Energiepreise

Bedingt durch gestiegene Börsenpreise, höhere CO₂-Abgaben und die weltpolitischen und weltwirtschaftliche Lage schnellen die Preise für Energie in die Höhe.

Die SWG-Mieter werden, insbesondere im Vergleich zu dem sehr günstigen Jahr 2020, leider mit deutlichen Kostensteigerungen bei den Heizkosten rechnen müssen.

Dass Energie immer teurer wird, sieht man gerade ganz offensichtlich an den Tankstellen. In dem Fall ist es Öl, aber auch Gas ist bereits seit Herbst 2021 überproportional teuer geworden. Dass die Preissteigerung so enorm erscheint, liegt allerdings auch daran, dass bedingt durch die Coronakrise die Energiepreise im Jahr 2020 inkl. Frühjahr 2021 auf einem sehr niedrigen, weitaus unterdurchschnittlichen Niveau waren.

Wie kommt es zu diesen Preisschüben?

Es gibt mehrere Gründe:

1 Die Weltwirtschaft, insbesondere in Asien, zieht nach monatelangen Corona-Lockdowns wieder an.

2 Deutschland musste aktuell seine Gas-Speicher füllen und diese hohen Nachfragen und ein reduziertes Angebot sorgen für Preissteigerungen.

3 Zudem konnte wetterbedingt in den letzten Monaten in Deutschland ca. 5% weniger Ökostrom produziert werden. So müssen an sonnen- und windarmen Tagen die Gaskraftwerke zusätzlich Strom mit Gas produzieren.

4 Höhere Netz-Entgelte für den Transport lassen die Kosten um ca. 2% steigen.

5 Die erhöhte CO₂-Abgabe macht ca. 10% Kostensteigerung aus.

6 Am gravierendsten auf den Gaspreis wirkt sich momentan allerdings der Ukrainekrieg aus, denn Deutschland bezieht 55% seines Gases aus Russland. Befürchtete Lieferengpässe durch den Stopp von Nordstream 2 durch Deutschland und einen angedrohten Stopp von Nordstream 1 durch Russland führten an der Gasbörse zu Preissprüngen von zweifelsfrei über 300% gegenüber 2020.

bessere Preise durch Einkaufsgemeinschaft

Die SWG kauft Gas und Fernwärme langfristig bei den Eisenacher Versorgungsbetrieben (evb) ein und bildet dabei mit der Eisenacher AWG eine vorteilhafte Einkaufsgemeinschaft. Mit mehr Volumen und langfristigen Verträgen können so bessere Preise erzielt werden. Die Fernwärme stammt dabei aus einer nachhaltigen Kraftwärmekopplung des Eisenacher Gaskraftwerks „emeq“, ist aber preislich an den aktuellen Weltmarkt gekoppelt und dadurch besonders unter Druck. Die SWG wird deshalb in diesem Jahr vorsichtshalber die Vorauszahlungen für die Heizenergie für 2022/23 im Rahmen der Nebenkostenabrechnung kräftig anheben, denn im nächsten Jahr müssen die Mieter mit deutlich höheren Nebenkosten rechnen.

Auch der Strompreis wird etwas teurer, wenn auch nur moderat, denn die technischen

Festkosten haben dabei einen hohen Anteil. Schlussendlich werden alle Energiepreise durch den Weltmarkt bestimmt und es ist nur zu hoffen, dass sich die weltpolitische Lage entspannt, die Wirtschaft erstarbt und damit die Preise wieder fallen.

SWG-Geschäftsführer Wilhelm G. Wagner schaut optimistisch auf die laufenden Verhandlungen mit dem Eisenacher Energieversorger.

Ich bin guter Hoffnung, dass wir mit der evb einen fairen Kompromiss und stabile Preise verhandeln können.

Wilhelm G. Wagner

Heizkosten sparen

Wussten Sie schon, dass in Deutschland fast 60% aller Energiekosten für den Wohnraum durch die Heizung entstehen? Sie ist der größte Kostenfaktor und damit auch die beste Sparquelle.

Das Wohlfühlen in der Wohnung hängt maßgeblich von der Luftfeuchte, der Raumlufttemperatur und der Oberflächentemperatur der Wände ab. Heizen wir zu wenig, steigt in ungelüfteten Räumen die Luftfeuchte und damit auch das Schimmelrisiko. In einer normal beheizten und gelüfteten Wohnung ist die Luftfeuchtigkeit kein Problem. Ideal ist eine Raumluftfeuchte zwischen 40% und 55%. Diese lässt

sich mit einem Hygrometer messen, das den Feuchtigkeitsgrad anzeigt. Die SWG stellt ihrer Mieterschaft diese Wohnklimamessgeräte übrigens kostenlos zur Verfügung.

Bei hoher Luftfeuchte in der Wohnung steigt zudem der Energieverbrauch, da die Feuchtigkeit in der Luft mitgeheizt werden muss. Trockene Luft fühlt sich auch wärmer an, als feuchte Luft.

Eine angenehme Luftfeuchtigkeit erreicht man jedoch nicht durch gekippte Fenster, da hier der Luftaustausch sehr gering ist. Am besten ist es, die Feuchtigkeit durch Stoßlüften aus der Wohnung zu entfernen.

Täglich zwei- bis dreimal oder öfter je nach Personenzahl und Gegebenheiten mit Durchzug gelüftet, entfernt die Feuchtigkeit, aber kühlt die Wohnung nicht aus. Das Badezimmer sollte man gut nach außen durch das Fenster ablüften und dabei die Zimmertür geschlossen halten, um die Feuchtigkeit nicht in der Wohnung zu verteilen.

Wer eine automatische Abzugsanlage hat, also bei innenliegenden Küchen und Bädern, sollte diese regelmäßig warten, die Filter tauschen und nicht manipulieren, denn sonst steigt der Energiebedarf wieder. Zu hohe Luftfeuchtigkeit führt zudem zu Schäden an Gebäuden und an Möbeln (z.B. Schimmel) und gefährdet die Gesundheit. Vor dem Lüften sollte man unbedingt die Heizkörperthermostate runterdrehen.

Durch Reduzierung von Warmwasser kann auch gespart werden: kürzer oder kühler duschen oder Händewaschen mit Kaltwasser.

KURZ NOTIERT

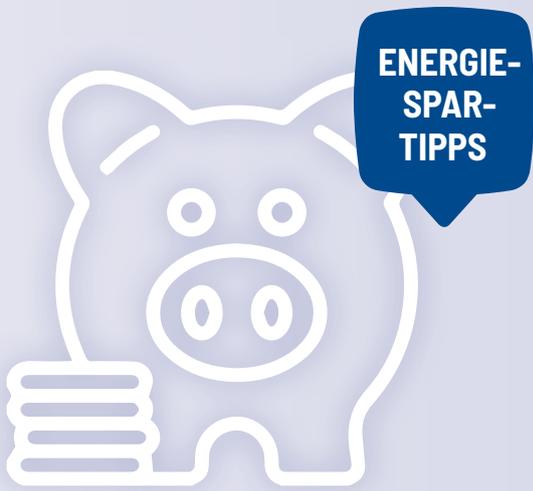
SWG forciert Ausbau

der Infrastruktur für Elektro-Mobilität

In Zusammenarbeit mit den Eisenacher Versorgungsbetrieben (evb) fördert die SWG den Ausbau von E-Ladesäulen im Mietbestand. Für den Betrieb der Säulen wurden SWG-Parkplätze zur Verfügung gestellt und die evb betreibt nun die Elektro-Tankstellen. Die ersten Standorte sind am Jacobsplan vor dem Verwaltungsgebäude sowie in Eisenach Nord, Am Gebräun vor dem Nahversorgungszentrum entstanden. Bei der

Finanzierung der nachhaltigen und zukunftsweisenden Infrastruktur konnten auch stattliche Förderprogramme hinzugezogen werden.





Raumtemperatur regulieren

Für verschiedene Zimmer sind unterschiedliche Temperaturen empfehlenswert:

Wohn- und Kinderzimmer sind mit **21° C** angemessen warm, was der Einstellung „3“ bei der 5er Skala bzw „5“ auf der 9er-Skala des Thermostatventils entspricht. Für eine **gesunde Nachtruhe** sind **16° C im Schlafzimmer** ausreichend. Im **Bad** bei der Morgentoilette sind ca. **23° C** angenehm – aber nicht vergessen, wieder abzdrehen! Die Küche wird durch das Kochen mitgeheizt, also reichen hier auch niedrigere Temperaturen. Die ideale Wohlfühltemperatur muss man letztlich individuell ausprobieren, aber jedes zusätzliche Grad an Raumtemperatur verursacht ca. 6% höhere Heizkosten.

Nachtabsenkung

Senken Sie die Raumtemperatur nachts um bis zu 5° C, sparen Sie bis zu 10% Energie. Oft findet man auf den Thermostatventilen hierfür ein Mondschild, was der Einstellung „1,5“ entspricht. Der Effekt ist in gut wärmedämmten Gebäuden aber nicht hoch, was bei den meisten SWG-Gebäuden zutrifft.

gebremste Energie

Wussten Sie schon, dass durch **falsch aufgestellte Möbel** (zum Beispiel die Couchgarnitur vor dem Heizkörper), **Wäschestücke** auf der Heizung oder **längere Vorhänge** bis zu **20% der Wärme verschwinden**? Sperren Sie Ihren Heizkörper ein, steigen die Kosten, weil der Heizkostenverteiler nur die Temperatur misst und weiter zählt, obwohl die Wärme gar nicht den Raum erreicht.

bei Abwesenheit

Sie können sparen, wenn sie beim **Verlassen der Wohnung** am Heizkörper die **Nachtabsenkung** einstellen. Bei längerer Abwesenheit sollten die Heizkörper aber **mindestens auf Frostschutz (7° C/❄)** stehen, um Schäden zu vermeiden.

Heizkörper entlüften

Gluckert es im Heizkörper, ist es höchste Zeit, die Luft abzulassen, da ein Luftpolster die Zirkulation verhindert. Der Vorgang ist einfach: Ventil oben am Heizkörper mit einem speziellen Vierkant-Schlüssel (im Baumarkt erhältlich) öffnen, ein Gefäß darunter halten und warten, bis die Luft entwichen ist und Wasser austritt. Danach das Ventil wieder schließen. Im Bedarfsfall rufen Sie die SWG-Hausmeister. Kleine Mühe, große Wirkung: **Luft in der Leitung kann bis zu 15% mehr Energie kosten**, da der Heizkreisverteiler weiter zählt, obwohl der Heizkörper nicht richtig heizt.



SWG INFORMIERT

Grünes Licht für sozialen Wohnungsbau

Die SWG hat jüngst die notwendigen finanziellen Zusagen für die vier geplanten Bauprojekte in Eisenach bekommen und kann nun in die konkrete Umsetzung gehen.

SWG-Geschäftsführer Wilhelm G. Wagner freut sich über die Zusagen der Fördermittel vom Landesverwaltungsamt aus dem Innenstadtstabilisierungsprogramm (ISSP) und ebenso über die Zustimmung vom Eisenacher Stadtrat zum geplanten Investitionsvorhaben in Höhe von rund 58 Millionen

”

Es ist ein Glücksfall für unsere Stadt.

”

Euro inklusive der notwendigen Kreditaufnahme: „Es ist ein Glücksfall für unsere Stadt. Die jahrelang vorbereiteten Projekte können nun konkret umgesetzt werden und Eisenach kann damit die Angebote für barrierefreien und sozial verträglichen Wohnraum weiter ausbauen.“

Der neue Gebäudekomplex in der Georgen- und Alexanderstraße

Für die Georgenstraße liegt bereits eine Baugenehmigung vor, so dass ab Herbst dieses Jahres dort die Bauarbeiten beginnen können. Momentan ist die Gründung in Planung und die Ausschreibung für den Rohbau beauftragt. Die Fertigstellung dauert ca. zwei Jahre, wobei man aufgrund der schwierigen Bedingungen im Baugewerbe eher von einer Fertigstellung Anfang 2025 ausgeht. Im neuen Gebäudekomplex Georgenstraße und Alexanderstraße entstehen 19 barrierefreie und fünf behindertengerechte Wohnungen, dazu 19 Tiefgaragenplätze und eine Ladeneinheit mit ca. 100 qm. Die Wohnungen sind vorwiegend mit Balkon oder Terrasse geplant, der Innenhof soll begrünt werden.

barrierefreie und behindertengerechte Wohnungen in der Fischerstadt

Auch für das ambitionierte Bauvorhaben Fischerstadt geht es voran. Die Statik ist in Prüfung und es werden die letzten Abstimmungen für die Baugenehmigung mit dem Architekturbüro und dem Bauordnungsamt besprochen. Im Frühjahr 2023 soll mit den Arbeiten gestartet werden und 2025 der Bau fertiggestellt sein. Hier entstehen 34 barrierefreie Wohnungen und 33 Tiefgaragenstellplätze. Zwölf behinderten-

gerechte Apartments sind für betreutes Wohnen entwickelt worden, die direkt durch eine Sozialstation des DRK im Haus versorgt werden. Zudem plant die Stadt, die Straße grundhaft zu erneuern und gemeinsam mit den Anrainern soll das gesamte Umfeld neu gestaltet werden.

Die weiteren bewilligte Bauvorhaben befinden sich in der Stedtfelder Straße an der Stelle des leergezogenen Supermarkts und im Thälmannviertel, wo sich derzeit noch der Spielplatz befindet. Der soziale Wohnungsbau mit gedeckelten Mieten ist besonders für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung im Bewegungsapparat wichtig, denn die Mieten für barrierefreien Wohnraum sind auf dem freien Wohnungsmarkt sehr hoch. Wer Mietinteresse hat, kann sich jederzeit an die SWG wenden und für die aktuellen Projekte vormerken lassen. Gemeinsam mit der hauseigenen Sozialarbeiterin hat die SWG-Verwaltung ein Verfahren entwickelt, um die Eignung und Voraussetzung der Mieter zu prüfen und auf eine gesunde Mietermischung einzuwirken.

Alle Gebäude sind mit einem **Fahrstuhl** sowie mit **barrierefreien und behindertengerechten Bädern** ausgestattet.

Gebäudekomplex in der Georgenstraße



Tatü Tata ... kein Platz für die Feuerwehr da!

In der Vergangenheit gab es einige Brandschäden im SWG-Bestand. Aus diesen Einsätzen resultierend, gab es die Bitte der Feuerwehr, dass eine ungehinderte Zufahrt über die Rettungswege an die Brandherde möglich ist und zudem überall die Anleiterbarkeit gewährleistet ist.

Der Einsatzleiter der Feuerwehr hat dazu mit SWG-Abteilungsleiter Harald Hohmeister gesprochen und eine Objektbegehung an den Liegenschaften vorgenommen. Die Hinweise

und Anforderungen werden nun Stück für Stück von der SWG umgesetzt, um die Sicherheit der Gebäude und Bewohner weiter zu verbessern.

Dazu müssen einige große Bäume und Koniferen weichen bzw. zurückgeschnitten werden. Weiterhin sind Tiefbaumaßnahmen und die Erneuerung der Feuerwehraufstellflächen im Bestand geplant, so momentan speziell im Thälmannviertel, die sofern möglich, mit dem Bau neuer Parkplätzen kombiniert werden.

KURZ NOTIERT

Großes Dankeschön!



„An dieser Stelle bedankt sich die SWG ausdrücklich bei den **Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr** für ihre **professionellen und umsichtigen Einsätze** im SWG-Bestand.“
Harald Hohmeister

Gibt's die gelben Säcke noch?

Immer wieder melden sich SWG-Mieter in der Verwaltung und fragen nach den gelben Säcken.

Die gelben Säcke werden vom AZV (Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis) zu den Abfalltagen eingesammelt. Der AZV, Dienstleister der Region für das duale System „Grüner Punkt“, teilt mit, dass die Ausgabe der gelben Säcke laut Verbandsatzung eingestellt ist. Die Entsorgung erfolgt nur noch

mit dem System der gelben Tonnen. Daraus resultierend, hat die SWG nun die Aufgabe, neue Stellplätze für gelbe Tonnen zu schaffen. An vielen Standorten ist das aber ein Problem, wie z.B. in der Lutherstraße, Karlstraße oder in der Tiefenbacher Allee. Da die Abfuhr der gelben Tonne nur alle vier Wochen statt-

findet, ist das Volumen des Verpackungsmülls enorm und Platzprobleme vorprogrammiert. Trotzdem werden auch weiterhin gelbe Säcke mitgenommen, sofern sie transparent sind. Mieter können also gelbe Säcke kaufen bzw. andere geeignete Säcke verwenden.

Der Bauzustand in der Katharinenstraße

Coronabedingte Personalengpässe, Materialknappheit, Lieferverzug und Baukostensteigerungen sind stetige Herausforderungen

Für das Architekturbüro Sauerbier, Wagner & Gießler und den Bauherren SWG sind die Herausforderungen bei dem aktuellen Bauprojekt in der Katharinenstraße vielfältig und bedürfen noch mehr als sonst einer professionellen Koordination und Abwicklung mit allen Handwerkern

ist die Personaldecke aller Firmen durch coronabedingte Ausfälle wie Quarantäne und Kinderbetreuung angespannt. Wenn einzelne Bauabläufe nicht eingehalten werden könne, drohen zudem weitere Verzögerungen und Vertragsstrafen.

mittels unterschiedlichen Ziegelformen und -farben, verschiedenen Fenstermaterialien sowie unterschiedlichen Putzstrukturen und -farben erreicht, die man bereits auf der Baustelle sehen kann. Bautechnisch handelt es sich aber lediglich um zwei Gebäude, die Katharinen-



Markantes Eckgebäude



Verträge bilden das Fundament, aber das gute Miteinander mit den Handwerksfirmen wird immer wichtiger!

... weiß die SWG-Mitarbeiterin Gabriele Suchsland aus aktueller Erfahrung.



Gegliederte Fassaden und Dachlandschaft

und Gewerken. „Wir sehen uns mittlerweile mit so vielen Unwägbarkeiten des Marktes konfrontiert, dass es immer schwieriger wird, Bauablauf und Baukosten im Griff zu behalten.“, konstatiert SWG-Mitarbeiterin Gabriele Suchsland nach ca. 20 Monaten Bauzeit. Zwei Monate Bauverzögerung sind aufgelaufen, u.a. bedingt durch Materialengpässe bei Holzlieferungen für die Zimmerei und die Tischlerei. Zudem

Trotz der widrigen Umstände ist es aber gelungen, die Dachlandschaft des Gebäudes noch vor dem Winter fertigzustellen. Architektonisch erscheint das Ensemble wie mehrere Gebäude und gliedert sich damit harmonisch und kleingliedrig in die vorhandene Häuserfront der Straße ein. Die optische Differenzierung wurde

straße 90 und 98. Gabriele Suchsland ist optimistisch, dass die Fertigstellung des Gebäudes mit zwei Aufzügen, 38 barrierefreien, darunter neun rollstuhlgerechten Wohnungen inkl. der Außenanlagen Ende 2022 abgeschlossen sein wird. Gesamtkosten von 9 Millionen Euro sind für das Projekt veranschlagt, welches durch öffentliche Mittel aus dem Innenstadtstabilisierungsprogramm gefördert wird.

Eine kurze Geschichte der Eisenacher Oststadt

Ein lebendiges Viertel mit Unternehmertum und Kneipenlandschaft – Teil 2 von Dr. Reinhold Brunner

Eine andere Bedeutung als heute für die lokale Identifikation hatten vor hundert Jahren Gaststätten und Kneipen jeglicher Art. Hier traf man sich, um Neuigkeiten auszutauschen, sich über dieses und jenes zu unterhalten und gemeinsam Pläne zu schmieden – vielleicht auch, um den Stadtbezirk zu entwickeln. Und der Osten hatte durchaus eine ausgeprägte „gastronomische Landschaft“. Vor dem Ersten Weltkrieg gab es ca. 15 Gaststätten.

Bedienten die Gaststätten das „Schöngestige“, so waren die Schulen für das „Eifrige“, das Lernen-Wollen da. Hier fand seit jeher auch lokale Sozialisation statt. Insofern hatte die 1901 eröffnete Wilhelm-Ernst-Schule, heute Thüringer Gemeinschaftsschule „Oststadtschule“, für den Stadtteil besondere Bedeutung. Etlichen Schülergenerationen begannen hier ihren Bildungsweg. Anders verhielt es sich bei der 1979 eröffneten 4. POS „August Rudloff“, die 1991 in eine Staatliche Grundschule mit dem Namen „Petersbergschule“ umgewandelt wurde.

Die Oberschule hatte letztlich nur eine kurze Nutzungsdauer und wurde mit dem Umzug 2013 in die Oststadt-Gemeinschaftsschule stillgelegt.

Vor der Schule stand für viele Eisenacher, auch im Osten der Stadt, der Besuch des Kindergartens. Davon hatte das östliche Stadtgebiet einige. Seit 1906 gab

der Kindergarten in der Hofferbert-
aue. Schließlich wurde 1955 als
damals „schönster, modernster
und geräumigster Kindergarten
Eisenachs“ jener in der Schlacht-
hofstraße 2 eröffnet.

Im Hinblick auf einen möglichen
Broterwerb war Eisenachs Osten
immer recht gut ausgestattet.
Viele Arbeitsplätze entstanden
mit der Anbindung Eisenachs
an das Eisenbahnnetz. Bis heute
gilt das Wohngebiet im Bereich
der Straße „Am Petersberg“ als
„Eisenbahnviertel“. Und nicht
zufällig erhielt die Straße des
1958 bis 1962 ganz im Osten
errichteten Wohngebietes den



es in der Altstadtstraße 83 das
evangelische Kinderhaus „Hedwig
von Eichel“. In der Gothaer Straße
125, wo sich heute der Jugendclub
East-End befindet, war 1912 der
Oststädtische Volkskindergarten
eröffnet worden. Ihm folgte 1953

Namen des Eisenbahn-Pioniers
Friedrich Liszt. Aber auch andere
Wirtschaftsunternehmungen
gaben dem Stadtteil sein Gepräge.
Von 1835 bis 1925 bestand die von
Gustav Dietel gegründete Blei-
weißfarbenfabrik am östlichen



Eichrodter Weg. Am gleichen Ort produzierte seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Verstaatlichung die Maschinenfabrik August Wallmeyer Bettfedernreinigungsmaschinen von internationalem Standard. Nach dem Krieg in VEB Spezima umgewandelt, ging das Unternehmen in den frühen 1990er Jahren Konkurs.

Es gab seit 1929 die Farbenfabrik Lochner am Eichrodter Weg nahe dem Güterbahnhof. Sie wurde 1991 privatisiert und 1997 geschlossen. Zollstöcke aller Art produzierte das 1902 gegründete Hörselwerk in der Altstadtstraße 28, gegenüber der Einmündung zur Georg-Euckenstraße. Ein verheerender Brand zerstörte 1930 große Teile der Fabrik. Seit 1914 stellte die Elektrotechnik GmbH in der Georg-Euckenstraße Leuchtmittel aller Art her. Ab 1938 Bestandteil der Hugo-Schneider-AG, wurde das Unternehmen nach dem Krieg verstaatlicht und als VEB Elektrotechnik bis zur Abwicklung 1992 weitergeführt. Das Werk II, welches 1977 an der Altstadtstraße errichtet worden war, dient heute der Diakonie. Auch die Lebensmittelindustrie war im Osten der Stadt präsent. Es gab seit 1872 die Petersberger Brauerei, da, wo sich heute (2022) ein Supermarkt befindet. Die sogenannte Kurbad-Molkerei, die ihren Ursprung 1908 auf dem Frauenplan hatte, wurde 1937/38 an der Altstadtstraße neu erbaut,

Wohnungsbau der Ostendstraße



heute das Grundstück rechts neben Möbel Cranz & Schäfer. Es wären hier noch viele kleinere Unternehmen zu nennen, die im Osten der Stadt ihren Sitz hatten, wie das renommierte Bauunternehmen vor Georg Schröder, ebenfalls an der Altstadtstraße, oder das Autohaus Mosert an der Gothaer Straße.

Abschließend sei hier auf Bauwerke hingewiesen, die bei einem Rundgang durch die Oststadt überraschen. Da ist zum einen das Haus in der Ludwigstraße 13, seit vielen Jahren die Kleintierpraxis von Dr. Feest. Ob seiner Architektur hebt es sich von der umgebenden Bebauung deutlich ab. Architektonisch ist das dem „Bauhaus“ zuzuordnende Gebäude, welches nach Plänen des sozialdemokratisch gesinnten Architekten Alfred Schmidt 1929/30 für den Konsumverein Eisenach e.G. errichtet worden war, ein „Leuchtturm“ im östlichen Stadtteil.

Schmidt zeichnete sich übrigens auch verantwortlich für das Konsum-Kaufhaus in der Goldschmiedenstraße.

„Zur Behebung des Wohnraum Mangels und zur Erweiterung Eisenachs als wirtschaftlichen Schwerpunkt“ entstand in den Jahren 1957/58 die Bebauung der nordöstlichen Seite der Ostendstraße. Harmonisch fügt sich der architektonisch ausgewogene „Rundbau“ zwischen Altstadtstraße und „Am Köpping“ in das Stadtbild ein. In seiner Ausfertigung greift er das gestalterische Muster auf, welches die Wiederbebauung der Lutherstraße wenige Jahre zuvor prägt, und setzt es in gewisser Weise in der Oststadt fort.

Der geschichtliche Rundgang durch Eisenachs Osten bleibt natürlich nur fragmentarisch.

Das Archiv der Stadt Eisenach nimmt dankbar Erinnerungen und Zeugnisse jeglicher Art zur Geschichte der Oststadt entgegen.

Stadtarchiv Eisenach
Markt 24
Telefon: (0 36 91) 670 133
E-Mail: archiv@eisenach.de



Auf der linken Bildseite sind die Häuser Georgenstraße 10, 8 (heute Sport-Schwager), 6 und 4 zu sehen.



EISENACHER HISTORIE

Die Georgenstraße früher und heute

Ein historischer Rückblick nach dem baulichen
Abriss der Häuser in der Georgenstraße 12–16
von Dr. Reinhold Brunner

Wer im Herbst 2020 durch die Georgenstraße oder die Alexanderstraße gegangen ist, konnte auf Höhe der Häuser Georgenstraße 12, 14 und 16 einen Blick erlangen, wie ihn die Eisenacher im September 1810 erlebt haben dürften.

Durch den Abbruch der besagten Häuser öffnete sich eine Sichtachse zwischen Georgen- und Alexanderstraße. Doch während diese Sichtachse im Jahr 2020 durch gezieltes Handeln, nämlich den geordneten Häuserabbriss, entstand, war sie 210 Jahren zuvor die Folge einer verheerenden Katastrophe. Verursacht durch Funkenflug, explodierten am 1. September 1810 mit Pulver beladene Transportwagen der napoleonischen Truppen, die damals durch die Stadt zogen. 14 Häuser zwischen Georgen- und Alexanderstraße lagen danach in Schutt und Asche, weitere wurden stark beschädigt. Ca. 70 Menschen ließen dabei ihr Leben.

In den folgenden Jahren und Jahrzehnten wurde das zerstörte Areal wieder aufgebaut, neue Häuser errichtet, die im Laufe der Zeit Eigentümer und Funktion immer wieder wechselten, wie ein Blick auf die nun abgerissenen Gebäude Georgenstraße 12, 14 und 16 zeigt. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum



Eine der wenigen Abbildung, die die Häuser Georgenstraße 16 (rosa) und 14 (gelb) – hier 1997– zeigen.



Eine zeitgenössische Phantasiendarstellung der Pulverexplosion am 1. September 1810.

Ende des Ersten Weltkrieges gehörte Haus Nr. 12 der in Eisenach bekannten Familie Adami, deren Geschäft als Seifensieder in der Querstraße etabliert war. Später befand sich die Bäckerei Ernst Bauer in der Georgenstraße 12. Fast ein Jahrhundert wurden in Nummer 14 Bücher verkauft. Das Haus gehörte u.a. den namhaften Eisenacher Buchhändlerfamilien Bärecke, später Neuenhahn. Einer ebenso bekannten Eisenacher Familie, nämlich den Trunks, gehörte das Haus Nr. 16. Den älteren Eisenachern in Erinnerung geblieben ist es als Eisenwarenhandlung Husemeyer, Husemeyer & Korpian und schließlich Korpian allein. Das Husemeyersche Geschäft befand sich später auf der gegenüberliegenden Seite.

In den Beständen des Stadtarchivs gibt es interessanterweise von den besagten Häusern kaum fotografischen Abbildungen. Die Georgenstraße, früher in diesem Teil als Messerschmiedengasse bezeichnet, wurde stets nur vom Markt oder vom schwarzen Brunnen her abgelichtet. Auf diesen Abbildungen sind die jetzt abgerissenen Häuser nicht zu sehen.

Auf den Spuren Eisenacher Zeitgeschichte

Seit August 2020 ließ die SWG die maroden Häuserensemble Georgenstraße 12–16 sowie Alexanderstraße 2a–4 abreißen.



Im März 2021 folgten Ausgrabungen durch das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, welches sich dort Hinweise auf die Eisenacher Stadtgeschichte erhoffte.

Mit den Ausgrabungen wurde das Eisenacher Büro für Archäologie und Bauforschung von Dr. Müller-Stückradt beauftragt, der darüber auch einen Vortrag im Geschichtsverein gehalten hat. Die Erdschichten wurden anfangs mit einem kleinen Bagger und später händisch mit einer Schaufel abgegraben. Für den Archäologen gab es mehrere überraschende Befunde, die auch vom Zaunpublikum stets begeistert verfolgt wurden. Eine Vielzahl an Fundstücken und Befunden wie z.B. Brunnen, Latrinen, Brennöfen, Gruben und Mauerresten gehen bis in das 13./14. Jahrhundert zurück und geben detaillierte Aufschlüsse über das städtische Wohnen von Handwerkern und Kaufleuten, darunter eine Bäckerei oder einen Buchhandel. Im nördlichen Bereich der Fläche befand

sich Gartenland. Im Anschluss an die Ausgrabungen wurde das Gelände aufgeschüttet – voraussichtlich 2023/2024 baut die SWG in Anlehnung an den vormaligen Gebäudebestand Wohnhäuser mit Geschäftsunterlagerungen sowie einen begrünten Innenhof.

früher Entwurf
der neugestalteten
Alexanderstraße





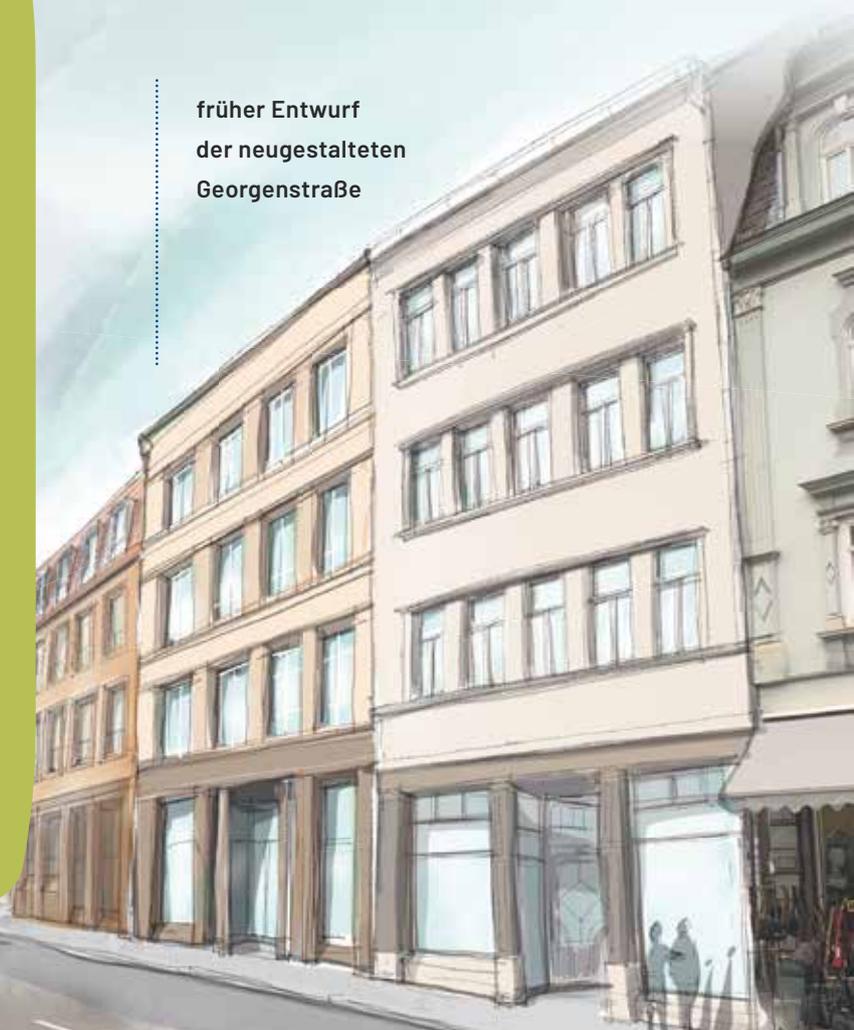
1 In der Totalen sind die Brunnen gut zu sehen, die vermutlich im **14. Jahrhundert** dank lehmhaltiger Böden als Wasserentnahmestellen von Schichtenwasser dienten.

2 Die Funde an **gut erhaltenem Gebrauchsgeschirr** gehen an das Archiv des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie.

3 Im **16. Jahrhundert** wurden die **Brunnen dann als Latrinen** umgebaut.

4 Ursprünglich stammt dieser **Keller aus dem 13. Jahrhundert** und war später im 16. Jahrhundert das Lagergewölbe einer Kemenate. Die eckigen Sandsteinpfeiler hat die SWG vorerst eingelagert und prüft eine spätere Verwendung.

früher Entwurf
der neugestalteten
Georgenstraße



Die Helfenden für alle Lebenslagen

Wenn ein freundschaftlicher Rat gefragt ist – Jede/r Bürger*in in Eisenach kann die kostenfreie und schwellenlose Beratung und Unterstützung des ThINKA-Büros nutzen.



Ihre Ansprechpartner:
Annett Ludwig, Janis Feigl,
Andre Klemm, Jasmin Hofmann
und David Fischer



ThINKA Eisenach bietet einen neutralen, zentralen und kostenfreien Anlaufpunkt für Menschen mit Herausforderungen jeder Art, dazu zählen von Armut, Benachteiligung und sozialer Ausgrenzung betroffene oder bedrohte Bürger und Bürgerinnen der Stadt. Der offene Zugang des Büros ermöglicht es, die Klienten ohne vorherige Terminvereinbarung niedrigschwellig und individuell zu beraten. Durch die enge Vernetzung mit den in der Stadt Eisenach befindlichen Beratungsstellen, agiert das ThINKA-Büro in einer Lotsenfunktion und

greift dabei nicht in bestehende Beratungsangebote der Stadt ein. Die Zielbereiche der Arbeit setzen sich aus Beratung, Begleitung, Betreuung, Bildung und Begegnung zusammen. Unterstützung geben die Mitarbeitenden vor allem beim Ausfüllen von Anträgen und bei der Vermittlung an Ämter bzw. an qualifizierte Experten mit verbindlichem Direktkontakt. Aber auch bei technischen Problemen im Haushalt, mit dem Handy, bei notwendigem Einkaufsservice, bei der Wohnungssuche oder bei beruflichen Herausforderungen ist man hilfreich

zur Stelle. „Manchmal wird's auch sehr persönlich ...!“, berichtet ThINKA-Mitarbeiter David Fischer. Etwa 325 Klienten konnte so bisher geholfen werden, aus vielen sind gut gewachsene Beziehungen entstanden.

Das ThINKA-Büro in der Eisenacher Bahnhofstraße 3-5 ist seit April 2018 in den Räumlichkeiten der SWG untergebracht. Mit dem Projektstart nutzten tatsächlich auch als erstes die SWG-Mieter aus dem Haus die Angebote und treffen sich seither an jedem letzten Donnerstag im Monat zum Erzählcafé. Dabei werden

unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. Als Beispiel sind hier „Digitale Medien in Kinderhand“, Fachvorträge zu Patientenverfügung und Pflegevorsorgevollmacht oder das Elternfrühstück und der Demokratieworkshop zu nennen. Ebenfalls beteiligt sich ThINKA an Ferienangeboten, wie „Schlaue Ferien“ oder dem Tag der Nachbarn mit eigenen Angeboten. Für Veranstaltungen dieser Art sowie für Bildungs- und Informationsangebote steht ein großer heller Raum zur Verfügung. Dies sind nur einige Beispiele für die Unterstützung der Bürger im direkten Umfeld.



Kontakt und Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Mo: 9:00–12:00 Uhr

Di: 9:00–12:00 Uhr • 13:00–16:00 Uhr

Do: 9:00–12:00 Uhr • 13:00–18:00 Uhr

ThINKA Büro Eisenach

Bahnhofstraße 3-5 • 99817 Eisenach

Telefon: (0 36 91) 8 19 37 40

E-Mail: thinka@ziola.de

 www.facebook.com/thinka.eisenach

die Treffen gemeinsam vorbereitet, um dann in lockerer Runde zu genießen, z.B. für Sommergewinn oder Weihnachten zu basteln, zu kommunizieren oder interessanten Vorträgen zu folgen. Das Erzählcafé hat sich mittlerweile verselbstständigt und kommt ohne externe Betreuung aus. Coronabedingt muss das Erzählcafé im größeren Rahmen aktuell pausieren oder wird alternativ umgesetzt.

Neben der Einzelfallarbeit bietet ThINKA auch Veranstaltungen für eine breite Zielgruppe zu

Auf Einschränkungen durch Corona reagieren die ThINKA-Mitarbeitenden stets aktuell, entwickeln Schutzkonzepte, bieten telefonische Hilfe und ermöglichen alternative Veranstaltungen. Diese Jahr gibt es hoffentlich weniger Einschränkungen für den persönlich Kontakt.

Die Firma Ziola GmbH ist Träger des nachhaltigen ThINKA-Projektes und wird dabei durch Mittel des europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Stadt Eisenach und die SWG kofinanziert.

Ein Grund, Danke zu sagen!

Auch in diesem Jahr sagen wir herzlichen Glückwunsch und bedanken uns recht herzlich bei unseren SWG-Jubiläumsmietern.

Aufgrund der Corona-Situation war es uns die letzten beiden Jahre nicht möglich, das bekannte Mieterfest stattfinden zu lassen. Die SWG entschied sich aber, einem Teil der Jubiläumsmieter eine Flasche Sekt und ein Glas Honig zu überreichen. Aufgrund der Vielzahl war es nur realistisch und mit corona-bedingten Maßnahmen möglich, Mietern mit einer Wohndauer ab 50 Jahren bis 65 Jahre, diese kleine Geste zu überreichen.

Insgesamt können wir mit Freude verkünden, dass wir letztes Jahr 15 Mieter mit 50 Jahren, vier Mieter mit 55 Jahren, vier Mieter mit 60 Jahren und eine Mieterin mit 65 Jahren dabei hatten. Spitzenreiterin ist Frau Schaefer, welche seit ihrem 21. Lebensjahr in ihrer Wohnung am Michelsbach zuhause ist.



**wegen Corona
leider wieder ausgefallen:
das SWG-Mieterfest**

Sollte sich die aktuelle Situation bis Ende des Jahres verbessert haben, dann freut sich die SWG darüber, **alle Jubiläumsmieter 2022 beim Mieterfest begrüßen zu dürfen.**



Unser Zuhause in der Eisenacher Innenstadt



Sie gehören zu den längsten
Bewohnern des Gebäudes:
das Ehepaar Klee.

Ein weiteres Jubiläumspaar lebt seit 56 Jahren in unserer Eisenacher Innenstadt. Das Ehepaar Klee zählt zu den Bewohnern des Hauses, die am längsten dort wohnen – darauf sind sie sehr stolz. Bei ihrem Einzug hatten sie sich für eine Erdgeschoss-Wohnung mit schönem Blick auf den Platz nach draußen entschieden.

Aus Altersgründen beschloss das Ehepaar vor Jahren, ihren geliebten Garten zu verkaufen und sich ein kleines Paradies aus exotischen Pflanzen in ihrem Innenhof zu gestalten. Wenn es mal nicht so viel im kleinen Garten zu tun gibt, dann freuen sich beide über einen Besuch ihrer Kinder, Enkel und Urenkel.

Wir fühlen uns pudelwohl!

Ein weiterer Jubiläumsmieter ist Frau Müller mit ihrem Partner Herrn Walczak. Beide wohnen seit stolzen 56 Jahren in unserem Bestand und sind nach wie vor sehr zufrieden mit ihrer Wohnung und mit der Verwaltung durch die SWG. Seit neun Jahren wohnt auch ihr kleiner Wellensittich namens Peter mit in der Wohnung und scheint sich ebenfalls tierisch wohlzufühlen.

Beide sind glücklich, im Thälmann-Gebiet zu wohnen und schätzen ihren ruhigen Hauseingang mit netten und hilfsbereiten Nachbarn. Ein großer Wunsch von Frau Müller und Herrn Walczak ist es, noch viele gemeinsame Jahre und Erlebnisse in ihrer Wohnung erleben zu dürfen.



Frau Müller und Herr
Walczak in ihrer Wohnung
im Thälmann-Gebiet.



NEUES VON DER SWG

Schüler werden zu Graffiti-Künstlern

Die SWG unterstützt die farbliche Umgestaltung der Fassade an der Schulturnhalle in der Wartburgschule

Wo vorher tristes Grau war, stehen nun in farbenfrohen Lettern die gestalteten Buchstaben „SPORT“. Unter Anleitung der bekannten Eisenacher Graffiti-Künstler Max Kosta und Steve Seeger gestalteten ein Dutzend Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 8 die Südseite der Turnhalle. Dabei gestalteten jeweils zwei bis drei Nachwuchskünstler einen Buchstaben des Wortes „SPORT“.

Natürlich war die Sprayer-Aktion vorher von der Stadtverwaltung freigegeben worden. Bevor es an die Gestaltung ging, machten die beiden Künstler die Schüler vorerst mit der Kunst und der Technik vertraut, denn richtiges Graffiti-sprühen will gelernt sein. In einem spannenden Austausch wurden die einzelnen Ideen besprochen und schließlich festgelegt. Aus den einzelnen Buchstaben sollten thematische Wörter ab-

geleitet werden und sich bildlich wiederfinden. So entstanden die Begriffe Ausdauer, Spaß, Motivation, Fairness und Teamgeist.

Nach dem theoretischen Teil durften die Schülerinnen und Schüler endlich mit den Spraydosen hantieren und stellten dabei fest, dass das gar nicht so einfach ist. In einem kreativen Miteinander entstand innerhalb von zwei Tagen das „zeitgenössische“ Gesamtkunstwerk an der Turnhalle. „Eine sehr coole Aktion“, war sich das Team einig und dankte nochmal den Künstlern, die dem Graffiti am Ende noch mit ihrer Erfahrung den letzten Schliff gaben. Das Schulareal ist nun wieder ein Stück attraktiver geworden, auch dank der Spende der SWG, die die Mittel für diese Schul- und Kunstaktion gespendet hatte.

Der ASB Hörseltreff stellt sich vor!

Vor allem ältere Menschen in der Stedtfelder Straße und Umgebung hatten den Wunsch nach einem Begegnungszentrum im Wohngebiet.

Der Hörseltreff ist ein Mietercafé, welches mit Überwindung einiger Treppenstufen in eine Parterrewohnung erreicht werden kann, welche die SWG Eisenach zur Verfügung stellt. Er ist in Zusammenarbeit mit der SWG Eisenach und dem Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Südwestthüringen e.V. entstanden und öffnete am 01.07.2008 das erste Mal für Besucher seine Türen.

Hier ist jeder willkommen, der den Nachmittag nicht alleine verbringen möchte. Menschen in dem gemütlichen Treff genießen die Gemeinschaft, den Austausch vom Erlebten und bitten in vielen Situationen um Rat. Der ambulante Pflegedienst des ASB ist durch die Mitarbeiterin schnell zu kontaktieren. Somit kann sofort Hilfe und Beratung zur Pflege Angehöriger angeboten werden.

Die Angebote im Treff können am Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 14:00–17:00 Uhr

in Anspruch genommen werden. In den Nachmittagsangeboten, nach Kaffee und Kuchen spielt man z.B. Doppelkopf, Rommé usw. oder trainiert das Gedächtnis im

Gedächtnistraining. Wer Gedächtnistraining. Wer möchte, kann sich den Umgang mit dem Handy oder dem Computer erklären lassen. Themen nachmittage mit Lichtbildervorträgen über Reisen und Gesundheitsthemen, Beratungsangebote über den Hausnotruf des ASB und der Patientenverfügung füllen das Programm. Auf die Jahreszeitenfeste im Hörseltreff freuen sich die Mieter vom Wohngebiet besonders, so auch auf die monatliche Busfahrt, die trotz seines Abschieds, noch von Herrn Jung organisiert wird. Die Leitung des Treffs hat Frau Stöhr übernommen.

Gemeinsam sollen die Angebote im Quartier stetig erweitert werden, um den Bewohnern ihr Wohnumfeld noch attraktiver gestalten zu können.



Kontakt

ASB Hörseltreff

Stedtfelder Straße 31

99817 Eisenach

Telefon: (0 36 91) 22 57 40

E-Mail: hoerseltreff@
asb-swt.de



Welt übersetzen – 500 Jahre Übersetzung Neues Testament

Eisenach 2022 – Ein Klecks. Ein Werk. Ein Ereignis

Im Jahr 2022 steht ein ganz besonderes Jubiläum an: Luthers Übersetzung des Neuen Testaments, die er auf der Wartburg anfertigte, jährt sich zum fünfhundertsten Mal. Er wollte erstmals eine allgemeinverständliche deutsche Version des neuen Testaments schaffen, die gleichzeitig so nah wie möglich am griechischen Text bleiben sollte. Die Bibelübersetzung Martin Luthers 1521/22 auf der Wartburg hat die Welt verändert. 500 Jahre später wird an die „Geburtsstunde unserer heutigen Sprache“ mit einem ambitionierten Jahresprogramm erinnert.

Vielleicht wird sich der eine oder andere fragen, ob man überhaupt „Welt übersetzen“ kann, wie es in der Überschrift heißt. Die Welt zu übersetzen, heißt aber nichts anderes, als sie zu verstehen, sie zu begreifen, sich im eigenen Leben ein Stück dieser Welt zur erschließen und anzueignen.

In Eisenach wurde schon immer übersetzt und Sprache „geschaffen“, nicht erst seit Martin Luther. Die großartigen Lyriker des Sängerkriegstretts um Walter von der Vogelweide am Beginn des 13. Jahrhunderts haben mit ihren Liedern und Gedichten die Sprache des Mittelalters geprägt. Die Landgräfin Elisabeth, als die „Heilige“ in die Geschichte eingegangen, hat die Welt in der sie lebte, für sich neu übersetzt, indem sie eine noch nie dagewesene Form von tätiger Barmherzigkeit erschuf.

Bei seiner Bibelübersetzung gelang es Martin Luther nicht nur, das Deutsche geschmeidig zu benutzen. Vielmehr schuf er die deutsche Sprache an vielen Stellen gänzlich neu, machte sie reicher und vielfältiger und damit letztlich den übersetzten Text auch verständlicher.

Aber Sprache ist nicht nur das gesprochene Wort. Man denke an das musikalische Schöpfertum Johann Sebastian Bachs, der nicht nur als genialer musikalischer Übersetzer Luthers gilt. Vielmehr hat er mit seinen Kompositionen seine Lebenswelt vollkommen neu übersetzt mit einer Wirkung, die bis in die Gegenwart reicht.

Und schließlich Johann Wolfgang von Goethe, vielfach als Gast oder in amtlichen Dingen in Eisenach weilend. In seinen „Maximen und Reflexionen. Aphorismen und Aufzeichnungen“ bemerkte er: „Ich bin überzeugt, dass die Bibel immer schöner wird, je mehr man sie versteht ...“. Bei seinen Aufenthalten 1783 und 1784 in Wilhelmstal und Eisenach schrieb er u.a. am 5. Buch Wilhelm Meister, der zum Urquell des deutschen Bildungsromans wurde.

Es sind also vielfältige geschichtliche Bezüge, auf die sich Eisenach im Jubiläumsjahr stützen kann. Und genau deshalb wird Eisenach, wie schon zum Reformationsjubiläum 2017, für alle Gäste wieder ein guter Gastgeber sein.

BIS APRIL 2022

Bibelverkostung.
Predigtreihe
Georgenkirche

BIS OKTOBER 2022

Lebeworte.
Prominente und ihre Bibelverse
Wartburg

27.04.-23.12.2022

Luther und die Bibel.
Ausstellung
Lutherhaus

04.05.-06.11.2022

Luther übersetzt.
500 Jahre Neues
Testament auf der Wartburg
Wartburg

07.05.-17.06.2022

ÜBERSETZEN.
Kunst im öffentlichen Raum –
ein Projekt der Kunst-
akademie Münster
Eisenach

MAI-OKTOBER 2022

Eisenacher Pilger-Bibel
Die Wiedmann Bibel –
eine Bildübersetzung
in 3.333 Bilder
auf dem Weg zur Wartburg

02.07.-14.08.2022

ÜBERSETZEN.
Kunstprojekte der Kunsthoch-
schule Burg Giebichenstein.
**Ehemaliges Umspannwerk,
Uferstraße Eisenach**

11.-18.09.2022

Festwoche
„Die Kraft der Worte“
und ACHAVA Festspiele
**Rund um den
Eisenacher Markt**

**QR-Code scannen
und mehr erfahren!**



© bbsmedien, Anna-Lena Thamm

Weitere

Veranstaltungen

und aktuelle Infos

Informieren Sie sich hier über
weitere Veranstaltungen und
aktuelle Informationen:

 www.eisenach-luther.de

 [#eisenachluther2022](https://www.instagram.com/eisenachluther2022)

Eisenach-Wartburg-

region Touristik

Markt 24 • Stadtschloss

Telefon: (0 36 91) 7 92 30

info@eisenach.info

www.eisenach.info



GESUNDHEITS-TIPP

5 Tipps für mehr Bewegung

im Alltag



1 Gehen, so oft es geht!

Zu Fuß gehen ist besonders für Menschen ideal, die an Gesundheitsproblemen wie etwa Übergewicht leiden. Denn leichtes Gehen schont die Gelenke, verbessert die Kondition und das Immunsystem.

2 Unterhaltsames Spazierengehen

Wenn man gerne Bücher liest, kann man z.B. ein Hörbuch bei einem Spaziergang durchs Grüne

genießen. Oder man ersetzt den Plausch mit Freunden im Café durch ein Wanderpicknick.

3 Haushalt neu entdecken

Putzen oder Müll runterbringen ist oft nervig, aber es sorgt für mehr Bewegung und man kann mit gezielten zusätzlichen Übungen – z.B. in die Hocke gehen – oder Musik sogar für etwas Spaß sorgen. Auch Gartenarbeit entspannt wunderbar und hält den Körper in Bewegung.

4 verbindliche Mitgliedschaft

Als Mitglied in einem Sportverein, Fitnessclub oder einem Laufftreff hat man feste Termine und andere Mitglieder, die einen zusätzlich motivieren.

5 Radeln statt des Autos

Öfter mal das Fahrrad nehmen – so aktiviert man den Kreislauf und kommt fit zur Arbeit oder nach Hause.

LESE-TIPP



Eisenacher Geheimnisse

Spannendes rund um die Wartburg



„Eisenacher Geheimnisse“ ist eine Sammlung von Episoden und Ereignissen aus der Geschichte der Wartburgstadt. Gesammelt haben sie die beiden Autoren – aber mit Unterstützung von Eisenacherinnen und Eisenachern, die ihre Stadt gut kennen und lieben. Das Bändchen liest sich für Einheimische interessant, die ihre Heimatstadt noch nicht aus dem FF kennen, ebenso wie für neu Zugezogene und natürlich auch für Touristen.

Es ist kein typischer Stadtführer mit Rundgang und nimmt auch Bemerkenswertes abseits der typischen Touristenpfade und ungewöhnliche Blickwinkel ins Visier.

So erfährt der interessierte Leser, dass der Fürstenbahnhof nicht wie in Stein an die Fassade gemeißelt 1904 erbaut wurde, sondern erst ein Jahr später fertiggestellt war. Und warum Julie Freifrau von Bechtolsheim einer Unpässlichkeit ihr Leben

zu verdanken hat – lesen Sie am besten selbst nach. Diese und andere spannende Splitter aus Eisenach machen Lust auf Spaziergänge durch die Wartburgstadt mit einem Blick auf die vielleicht versteckten Details aus der Geschichte.

Dr. Annette Brunner,
Leiterin der Stadtbibliothek
Eisenach



STADTBIBLIOTHEK
EISENACH

Das Wildkatzen Dorf in Hütscheroda

Die Wildkatze ist das Wappentier des Nationalparks Hainich. Sie lebt versteckt im Wald und lässt sich in freier Natur kaum einmal beobachten.



© Bärbel Bawey



© Jens Fischer

Wer die Wildkatze und ihren „großen Bruder“ Luchs live erleben möchte, ist im Wildkatzen Dorf Hütscheroda genau richtig. In der „Wildkatzenscheune“ erfahren die Gäste viel Spannendes über die beiden „wilden“ Katzenarten Deutschlands und auch über das BUND-Naturschutzprojekt

„Rettungsnetz Wildkatze“. Die familiengerecht gestaltete Ausstellung „Aug' in Aug' mit Wildkatze und Luchs“ und das Katzenkino mit Filmen über Wildkatzen, Luchse und den Nationalpark

Hainich sind der erste Anlaufpunkt. Hier gibt es auch einen kleinen Shop mit Eis, Getränken und Wildkatzensouvenirs. Höhepunkt des Besuchs sind moderierten Schau fütterungen in der Gehegezone „Wildkatzenlichtung“.

Hier erzählen die Tierpfleger viel Spannendes über die wilden Katzen und ihre Ansprüche an den Lebensraum. Die Gäste können erfahren, dass die Wildkatzen Carlo, Toco, Franz und Emil und die Luchsfamilie Kaja und Looki mit ihrem Nachwuchs eben keine „Schmusekätzchen“, sondern stolze und wilde Tiere sind.

Moderierte Schau fütterungen alle 90 Minuten.



Anreise von Eisenach mit dem Hainichbus möglich!

Wanderungen über den 1,5 km langen „Wildkatzenschleichpfad“ mit Kletter- und Spielmöglichkeiten für Kinder oder den 7 km langen Rundwanderweg „Wildkatzenpfad“ mit Aussichtsturm „Hainichblick“ runden den Ausflugstag nach Hütscheroda ab.

Kontakt und Öffnungszeiten

Wildkatzen Dorf Hütscheroda
Schlossstraße 4
99820 Hørselberg-Hainich,
OT Hütscheroda
Telefon: (03 62 54) 86 51 80
www.wildkatzen Dorf.de

Öffnungszeiten
APR–OKT: täglich
10:00–18:00 Uhr
NOV–MRZ: nur an den
Wochenenden und in den
Ferien 10:00–16:00 Uhr



© Katrin Vogel

Veranstaltungen in den Treffs

Begegnung, Geselligkeit und Freude im
Nachbarschaftszentrum, ASB Hörseltreff und Aktiv-Treff

ASB Hörseltreff

(jeweils 14:00 Uhr)

Dienstag:

Geselligkeit und Unterhaltung

Mittwoch:

Kartenspiele

Freitag:

Mobiltelefon-Einmaleins

Die Veranstaltungen können nach einiger Zeit wechseln. Die jeweils **aktuellen Veranstaltungspläne** finden Sie am **Aushang** bzw. unter **www.asb-hilft.de***

Aktiv-Treff Eisenach-Nord

(jeweils 14:30 Uhr)

Montag:

Kleines 1x1 des Mobiltelefons und PCs

Dienstag:

Gedächtnistraining

Mittwoch:

Kreativnachmittag & Gesellschaftsspiele

Donnerstag:

Unterhaltung in gemütlicher Runde

Freitag:

Rommé-Nachmittag

ASB Hörseltreff

Stedtfelder Str. 31 • 99817 Eisenach

Ansprechpartner: Frau Stöhr

Telefon: (0 36 91) 78 77 5 88

Öffnungszeiten:

Dienstag-Mittwoch: 13:00–17:00 Uhr



Internetseite
Aktiv- und
Hörseltreff

Aktiv-Treff Eisenach

Nordplatz 1a • 99817 Eisenach

Ansprechpartner: Frau Heiderich

Telefon: (0 36 91) 7 00 41 72

Mobil: (01 76) 12 72 32 26

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 12:00–18:00 Uhr

* Navigation auf der Website: Senioren & Pflege > Seniorentreffs



Nachbarschaftszentrum

Montag:

- 14:00–17:00 Uhr Offener Treff - Jeder ist herzlich willkommen!
14:00–17:00 Uhr Spiele-Nachmittag für Senioren (Brett & Gesellschaftsspiele)
16:00–17:00 Uhr Singen mit Elfi - Jeder ist herzlich willkommen!
17:45–19:15 Uhr Treffen - Gemischter Chor der Wartburgstadt e.V.

Dienstag:

- 13:00–17:00 Uhr Spiele- und Stricknachmittag
18:30 Uhr Treffen des Geschichtsvereins Eisenach - Gäste sind herzlich willkommen **1**

Mittwoch:

- 13:00–17:00 Uhr Kaffeenachmittag - zu einem bestimmten Thema
15:00–17:00 Uhr Treffen der Strickergruppe **1**

Donnerstag:

- 15:00–18:00 Uhr Offener Treff - Jeder ist herzlich willkommen!
14:30 Uhr „Hörcafé“ - Treffen des Schwerhörigen Verein Eisenach e.V. **2**
15:00–17:00 Uhr Sprechstunde des Beratungsdienstes „Weißer Ring“ **3**
16:00–18:00 Uhr Treffen der Arbeitsgruppe „Geflüchtete“

Freitag:

- 10:00–12:00 Uhr Interessengruppe - „Geschiedene Frauen“ **4**
13:00–17:00 Uhr Spiele-Nachmittag (Brett- & Gesellschaftsspiele)
13:00–17:00 Uhr Stricken und Häkeln für Anfänger
oder zum Austausch neuer Maschen

Die Veranstaltungen können nach einiger Zeit wechseln. Die jeweils **aktuellen Veranstaltungspläne** finden Sie am **Aushang bzw. unter www.eisenach.de****

Nachbarschaftszentrum

Goethestraße 10a • 99817 Eisenach
Ansprechpartner: Heike Apel-Spengler, Erika Hermanns
Telefon NBZ: (0 36 91) 8 86 83 58
(erreichbar während der Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00–17:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag: 13:00–17:00 Uhr
Donnerstag: 15:00–18:00 Uhr



Internetseite
Nachbar-
schaftszentrum

REZEPT-IDEEN

Butter Chicken

Ein aromatisches
Rezept aus Indien.

Portionen: 4 Personen

Zubereitung: 40 Minuten

Das Hähnchenbrustfilet in mundgerechte Stücke schneiden und mit einem Teelöffel Ingwer-Knoblauchpaste, einem Teelöffel Chilipulver sowie etwas Salz 15-20 Minuten marinieren.

Öl in einer Pfanne erhitzen und die Hähnchenstücke anbraten, dann aus der Pfanne nehmen und beiseite stellen. In derselben Pfanne die gewürfelten Zwiebeln braten. Die Hälfte der Butter, die geviertelten Tomaten und die Cashews dazugeben. Außerdem den Rest der Ingwer-Knoblauchpaste, das Garam Masala, Chilipulver, etwas Wasser und etwas Zucker in die Pfanne geben und verrühren. Alles miteinander erhitzen, fein pürieren und durch ein Sieb passieren.

Die Hähnchenstücke zurück in die Pfanne geben, mit Sahne, Butter und der passierten Sauce vermischen und 5-7 Minuten kochen. Das Butter Chicken mit Reis servieren.

**Viel Spaß beim Kochen
und guten Appetit!**

Zutaten

400 g Hähnchenbrustfilet
2 TL Ingwer-Knoblauchpaste
2 TL Chilipulver • 500 g Tomaten
100 g Zwiebeln • 50 g Cashewnüsse
1 TL Garam Masala • 2 TL Zucker
5 TL Butter • 3 EL Sahne • Salz • Öl

TIPP AM RANDE

Mehr Rezepte!

Dieses und weitere Rezepte
finden Sie im **Interkulturellen
Kochbuch** – erhältlich
im Nachbar-
schaftszentrum
im Goetheviertel.

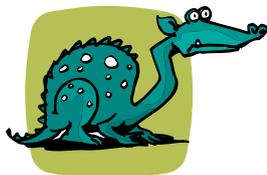


Rätselspaß für Kinder



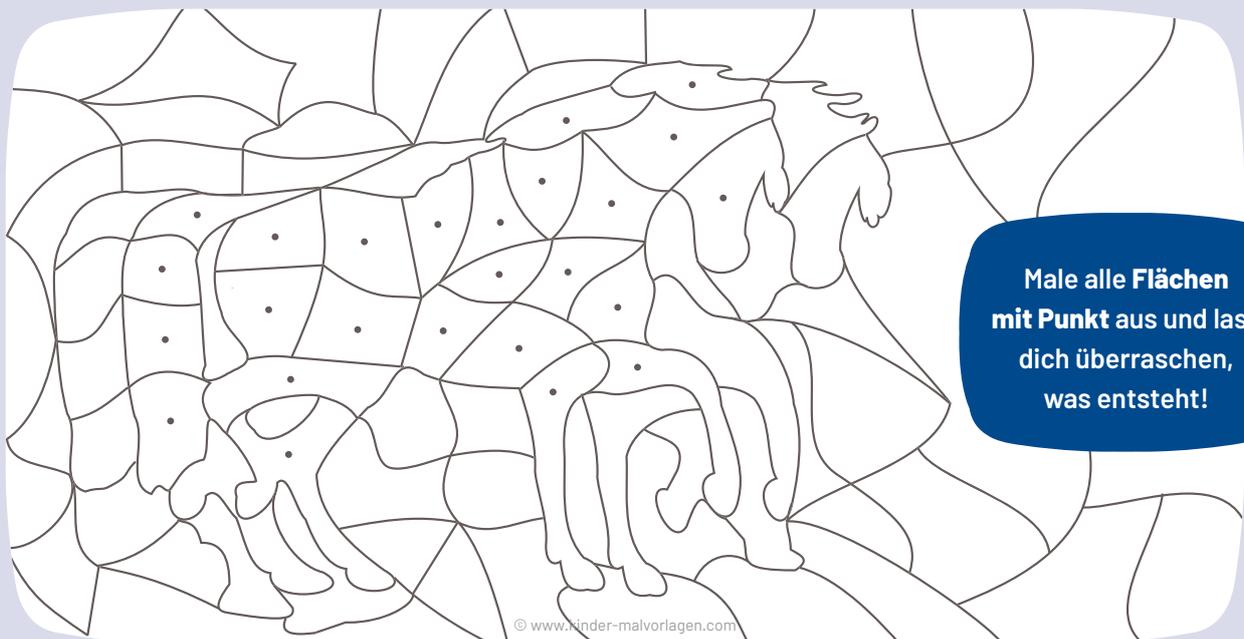
Setze die Namen der abgebildeten Motive in die richtigen Zeilen ein. Die markierten Felder ergeben von oben nach unten gelesen eine Siedlung am Meer.

				1			
		2					
3							
				4			
				5			
				6			
							7



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



Male alle Flächen mit Punkt aus und lass dich überraschen, was entsteht!

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

himmelblaue Farbe	asia-tischer Halbesel	nervöse Muskelzuckung	freier Verteidiger beim Fußball	geistl. Lehrer des Hinduismus	großes Gewässer	Lautstärkemaß	Fragewort: Warum?	Name d. Storches in der Tierfabel	Stadt u. Provinz in Norditalien	keimfrei
struppig					Kriechtier	6		Haarknoten		
einfarbig (französisch)	1		eine Spielkarte			eine Zahl	Himmelsrichtung			alteingesessen; bürgerlich
				8	amerik. Viehzuchtbetrieb			alkoholisches Getränk		
salziges Kleinbäck (engl.)	Bewohner e. Österr. Bundeslandes	zeitgemäß, neuartig (Kleidung)	Zuckerrohrbranntwein		Stein-, Trennwand	still, unhörbar	italienisch: Vorwärts!		7	
Geschwindigkeit				Frömmigkeit, Gottesfurcht	reich an Licht			unterirdischer Weg		
			Hafen des antiken Rom	breiter Riemen	3		Klostervorsteher	wirklich	Auspuffstoff	gefüllter oder belegter Kuchen
spanischer Maler (Joan)	Schöpfer des Sherlock Holmes				Glied einer math. Formel	Fremdwortteil: halb (lat.)	hochbetagt			
			Turnkünstlerin					griechische Vorsilbe: lebens-		
zugemessene Arzneimittelmenge	Verkehrsstockung				Ringel-, Saugwurm	9		westafrik. Binnenstaat	2	
		5	chemisches Element			Hafendamm		Sorte, Gattung		
französisch: danke	Feld- und Wiesentier			Getreideart, Kukuruz			Verzeichnis, Aufstellung		4	

RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

Schicken Sie das richtige Lösungswort bis zum 30.06.2022 per E-Mail an info@swg-eisenach.de oder auf einer frankierten Postkarte an die Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH, Jakobsplan 9, 99817 Eisenach. **Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir für drei Gewinner einen Präsentkorb oder je eine Flasche Sekt. Viel Glück!**

Das Lösungswort der letzten Ausgabe war: **STIEFMUETTERCHEN**

Wir gratulieren den Gewinnern:
 Frau Sabine Griethe (Präsentkorb)
 Frau Ingrid Krause (1 Flasche Sekt)
 Frau Margit Kliebisch (1 Flasche Sekt)

Bitte melden Sie sich bei uns.

Teilnahmebedingungen und Datenschutz: Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.swg-eisenach.de/datenschutz finden.